



<https://biz.li/3sps>

ECKBADEWANNE UND CO.: DANK DIESER BADEWANNENTYPEN KOMMT SELBST EIN KLEINES BAD GROSS HERAUS

Veröffentlicht am 14.05.2024

Das Badezimmer ist klein, aber das Baden doch eine so schöne Sache? Nachvollziehbar? und eine Herausforderung bewältigen lässt.

Welche Badewannengrößen gibt es überhaupt?

Fraglos kommt es beim Badewannen-Kauf wesentlich darauf an, natürlich sollte auch die Größe bei den Überlegungen nicht zu vernachlässigen sein. Standardgrößen sind: Standardwannen (1,8 m Länge oder mehr bei 0,8 m Breite), Standardwannen bis 1,6 m Länge bei 0,7 m Breite). Und natürlich sollte man auch Varianten in davon abweichenden Größen zur Verfügung haben.

Wenn man eine Frage danach unhöflich ist. Schließlich sind die meisten Hersteller beziehungsweise Verkäufer gern bereit, das richtige Modell zu beschaffen.



Foto: Pixabay

Die richtigen Badewannen für kleine Badezimmer

Als klein gilt ein Badezimmer dann, wenn es 7 m² oder weniger Fläche umfasst. Ist das der Fall, sollte man sich genauer mit einer Raumsparbadewanne beschäftigen. Sie ist kleiner als 1,8 × 0,75 m, was den Vorteil hat, dass der Komfort im Vergleich zum benötigten Platz recht groß ausfällt. Diese Badewannentypen werden in der Regel dazu gezählt.

Eckbadewanne

Eine Eckbadewanne ist zwar oftmals recht breit, punktet aber mit ihrer großen Ablagefläche, auf der sich das Badezubehör unterbringen lässt. Sie ist mehrheitlich dreieckig, kann aber auch mit fünf, sechs oder acht Ecken ausgestattet sein, was sie zu einer sehr variablen Variante macht.

Duschwanne (Badewanne mit Duschzone)

Die Duschwanne hat den Vorteil, dass man in ihr auch sicher stehen und duschen kann? einen Spritzschutz vorausgesetzt. Das macht sie zur geeigneten Badewanne für Menschen aller Altersgruppen, die den Komfort des abwechselnden Duschens und Badens zu schätzen wissen.

Sitzbadewanne

Steht für eine Badewanne über 1,6 m Länge kein Platz zur Verfügung, ist die Stunde der Sitzbadewanne gekommen. Denn wenngleich man nicht in ihr liegen kann, ergibt sich dank ihrer Tiefe dennoch eine ziemlich bequeme Bade-Position.

Asymmetrische Badewanne

Sie bringt einen breiteren Kopf- und einen schmaleren Fußteil mit. Eine clevere Lösung, wenn der Platz im Raum nicht gleichmäßig verteilt ist.

Freistehende Badewanne

Um sie installieren zu können, sind 0,75 m Raum vor der Badewanne und 0,55 m in den weiteren Bereichen um sie herum Pflicht. Das bedeutet, dass das Bad mindestens 5 m² groß sein sollte, damit man diesen Hingucker aufstellen und nutzen kann.

Vorwand-Badewanne

Wenn eine frei stehende Wanne nicht ins Bad passt, man sich für die damit verbundene Optik aber erwärmen kann, kann sie eine Alternativ-Option sein.

Fazit? Klug planen heißt langfristig komfortabel baden

Ein Badezimmer [Freibad](#) bereits geschlossen hat.